

Kriechmayrs Herausforderung: Schafft er den Kitzbühel-Durchbruch?

Analyse der Ausgangslage für die WM-Abfahrt 2025: Kriechmayrs Fitness und Chancen, die Streif-Herausforderung und Mayers Rücktritt.



Kitzbühel, Österreich - In Kitzbühel, wo die Schnee-Kolosse um den prestigeträchtigen Abfahrtssieg kämpfen, stehen die österreichischen Ski-Asse vor einer gewaltigen Herausforderung. Während die WM-Abfahrt am Sonntag vor der Tür steht, stellt sich die Frage: Wie fit ist Vincent Kriechmayr nach seinem Sturz? Laut einem Bericht von [oe24.de](https://www.oe24.de) hat sich der Oberösterreicher gut erhoben und ist bereit, trotz anhaltender Unsicherheiten an den Start zu gehen. „Trotzdem sollte man seine Fahrt nicht überbewerten“, mahnte Insidern Rainer Schönfelder, da die ersten Trainingsläufe oft zurückhaltend sind, um Reserven für das WM-Rennen zu sparen.

Kriechmayrs Kampfgeist

Kriechmayr, der bisher noch nie auf der legendären Streif gewinnen konnte, hält sich für einen Außenseiter, hat aber bemerkenswerte Vorteile: Er besiegte in dieser Saison bereits den Abfahrts-Dominator Aleksander Aamodt Kilde und sicherte sich Siege in Gröden und Bormio. „Wenn man meine letzten Kitzbühel-Ergebnisse anschaut, gehöre ich sicher nicht zu den Favoriten. Da kann ich mich nur selbst überraschen“, so der doppelte Weltmeister von 2021. Sein bester Platz in Kitzbühel war ein zweiter Platz im Jahr 2020, doch die vergangenen Jahre waren von Rückschlägen geprägt. „Es spielt sich alles im Kopf ab“, analysierte Kriechmayr und betonte, es brauche eine 100-prozentige Überzeugung, um auf dieser anspruchsvollen Strecke erfolgreich zu sein, wie er in einen Bericht von laola1.at ausführt.

Ein unerwarteter Rückschlag für das Team ist der Rücktritt von Matthias Mayer, einem seiner engsten Rivalen und Freunde. Mayer, der als Mentor galt, hat große Fußstapfen hinterlassen – für Kriechmayr ein emotionaler Einschnitt: „Er hat uns alle besser gemacht.“ Dieses Wochenende steht für den Oberösterreicher nicht nur das Rennen auf dem Spiel, sondern auch die Ehre, in der Rolle des ungeschlagenen Speed-Fahrers an seine Grenzen zu gehen. In der WhatsApp-Gruppe der Speed-Fahrer gibt es bereits Pläne für eine Abschiedsfeier zu Ehren von Mayer. Kriechmayr ist entschlossen, die Lektionen seines Vorgängers in diesem entscheidenden Rennen anzuwenden und hofft auf eine positive Überraschung auf der gefürchteten Piste.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kitzbühel, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.laola1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at